

Antrag der UWG/CDU:

Entstehung eines „Dorftreffs“ / einer Dorfgemeinschaftsanlage in Langholt

Lieber Günter, geehrte Mitarbeiter*innen der Verwaltung,
liebe Ratskolleg*innen,



aufgrund der Bekanntmachung des Städte- und Gemeindebundes „Soziale Dorfentwicklung: BMEL fördert starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume“ ist präsent geworden, dass das Bundesministerium für Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) innovative Projekte mit bis zu 200.000 Euro über einen Zeitraum von bis zu 30 Monaten fördert. Einreichungsfrist sei der 20.11.2023!

Als Themenschwerpunkte sind folgende benannt:

„Gefördert werden können modellhafte und innovative Projekte im Bereich der Sozialen Dorfentwicklung, die zur Stärkung von Gemeinschaften in ländlichen Gemeinden beitragen. Die Projekte sollen sich einem der folgenden thematischen Schwerpunkte widmen, wobei eine Verbindung einzelner Themen möglich ist:

- **Schaffung oder Nutzbarmachung sozialer Begegnungsorte / Treffpunkte**
- *Unterstützungs- und Begleitstrukturen für ältere Menschen*
- **Vielfalt, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Inklusion leben**
- *Mehr Selbstverantwortung für eine aktive soziale Dorfentwicklung“*

Mithilfe dieser Förderung bietet es sich an, Langholt als Ortsteil Ostrhauderfehns noch attraktiver zu gestalten, zumal dieser OT im RROP zur Entwicklung weiterer Wohnstätten herangezogen wurde.

Folgende Idee möchten wir **beispielhaft** am Gebäude des „alten Feuerwehrhauses“ skizzieren:

Der Umbau zu einem o.g. Begegnungsort bietet aus unserer Sicht in der ehemaligen Fahrzeughalle Platz für größere Vereinstreffen (z.B. zur Verköstigung beim Umwelttag durch den Langholter Ortsverein). Weiterhin wäre es möglich in diesem Gebäudeabschnitt an festgelegten Tagen in der Woche / im Monat ein öffentliches Repair-Café sowie die Fortsetzung der Fahrradwerkstatt durchzuführen.

Der bisherige „Nebenraum“ (vielen als „altes Wahllokal“ bekannt) könnte zu einem ansprechenden Gemeinschaftsraum mit Küchentresen umgestaltet werden.

Die Entstehung einer derartigen Dorfgemeinschaftsanlage würde das Vereinsleben zusätzlich unterstützen, als auch die allgemeine Dorfgemeinschaft fördern. Zudem ließe sich hierdurch ein Ort schaffen, an dem Wissen weitergegeben werden kann (Reparaturarbeiten) und Generationen sich verbinden.

Zeitgleich erfüllen wir auch das Ziel Nachhaltigkeit in unseren Alltag zu integrieren (Repair-Café /

Fahrradwerkstatt) und zeigen (je nach Bauort) außerdem, dass ehemalige Gebäude mit neuen „Leitbildern“ und etwas Umgestaltung weiter genutzt werden können!

Die Förderung der BMEL könnte man unter den gekennzeichneten Themenschwerpunkten einreichen, gleichzeitig sollte versucht werden im Rahmen der Umbaumaßnahmen noch weitere Förderungen im Rahmen der energetischen Sanierung zu erhalten.

Beschlussvorschlag

Realisierung einer Dorfgemeinschaftsanlage in Langholt mit folgenden Gesichtspunkten:

- I. Auswahl eines geeigneten gemeindeeigenen Gebäudes / Grundstückes oder Ankauf eines bestehenden geeigneten Gebäudes.
- II. Entwicklung einer Projektskizze und Einreichung bzgl. der Förderung durch BMEL.
- III. Abfrage nach weiteren Förderungen, z.B. hinsichtlich der energetischen Sanierung.
- IV. Integration einer Planungssumme in den Haushalt 2024 sowie Beauftragung entsprechender Stellen mit der Planung dieser Projektentwicklung und -umsetzung.

Ich hoffe auf ein positives Stimmungsbild und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Karina Behrens

UWG Ostrhauderfehn